

Der 24-jährige Saxophonist und Klarinetist ist eine Entdeckung, der Multinationalität den Weg weist. 1984 in Aix-en-Provence geboren, hat der Niederländer nach dem Master of Music am Konservatorium von Amsterdam die nächste Hürde zur Jazzkarriere genommen, in einem international besetzten Ensemble, dem Vienna Art Orchestra. Nach Frankreich und der niederländischen Heimat also Österreich. In dem Wiener Ensemble bestach er bei Studio- und Live-Aufnahmen zwischen 2005 bis 2008 durch Qualitäten, die man von gereiften Musikerpersönlichkeiten erwarten und verlangen darf: Gelassenheit, Kontrolle des Tonansatzes, interessante Phrasierung und eine gewisse charismatische Präsenz. Mit 11 Jahren hatte Roelofs Feuer an der Spielkunst von Charlie Parker gefangen. Auf einer Kassette hatte er einen Mitschnitt mit Parker entdeckt: „Ich war sehr fasziniert von ihm, fand es so besonders, wie er sogar auf schnellen Tempi extrem melodisch spielen konnte. Jedes seiner Soli hat sich für

mich wie eine

Komposition

angehört.“ Neben

dem Studium in

Amsterdam nahm

Roelofs an Works-

shops und Wettbe-

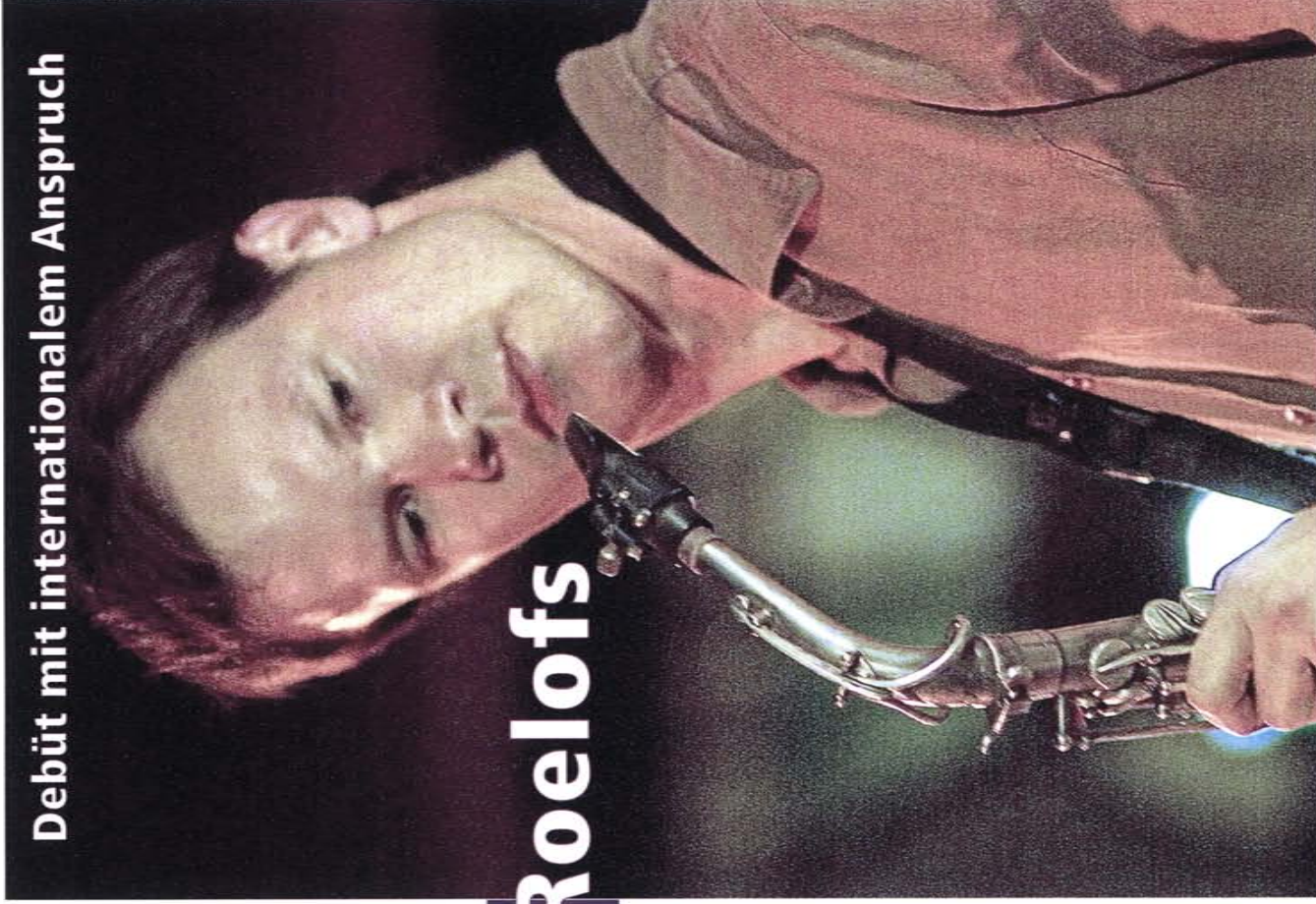
werben teil und gewann Preise: 2003 den Stan Getz/Clifford Brown Fellowship Award und 2004 den Deloitte Jazz Award in den Niederlanden. Roelofs gehörte dem Jazz Orchestra Of The Concertgebouw Amsterdam an.

Zwei Auftritte als Bandleader beim Northsea Jazz Festival unterstrichen Roelofs' Ambitionen auf mehr. Von daher erklärt sich das gute Gefühl von Wolfgang Muthspiel, Roelofs' in New York aufgenommenes Debütalbum zu produzieren und zu veröffentlichen. Seit März 2008 lebt Roelofs in New York. Nach New York zu gehen, ist für Roelofs kein Gimmick, wie man vermuten könnte. So manche europäischen Jazzmusiker gehen diesen Weg auch deshalb, um zu zeigen, dass sie in der Kapitale des Jazz angekommen sind. Bei Roelofs ist es durch Qualität unterlegtes Selbstverständnis. Roelofs ging mit einer modernen Jazzband ins Studio. Das Line-up liest sich gut und klingt bei den Aufnahmen auch so: Aaron Goldberg, Piano, Matt Penman, Bass, und Ari Hoenig, Schlagzeug. Mit ihnen musiziert er in der gleichen Klasse, die er im Vienna Art Orchestra aufgesogen und verinnerlicht hat.

Roelofs' wunderschön warmer Ton auf dem Altsaxophon, mit dem er mühelos Akkorde verbindet, strahlt Eleganz aus, die berührt, entspannt und beglückt. Sicherheit im Rhythmus im Zusammenspiel mit dem Schlagzeuger Ari Hoenig dringt in prächtiger Aufnahmegalität durch die Lautsprecher. Interaktion im Studio schreibt Roelofs also groß. „Ich möchte mit dieser CD den Hörern zeigen, wie ich Musik verstehe, vor allem Melodie und Lyrik“, betont er selbstbewusst mit dem Schuss Bescheidenheit eines entspannt Wissenden. All das lässt Vorfreude auf die Europatour im Oktober 2008 aufkommen, wenn

Debüt mit internationalem Anspruch

Joris Roelofs



Joris Roelofs sein Quartett in sieben Ländern vorstellen wird. Auf dieser Tour ist Johannes Weidenmüller der Mann am Bass, vgl.

www.jorisroelofs.com und www.materialrecords.com.

Text: Ludwig Jurgeit; Foto: Wilfried Martin

CD: Joris Roelofs „Introducing Joris Roelofs“, Material Records MRE 023-2

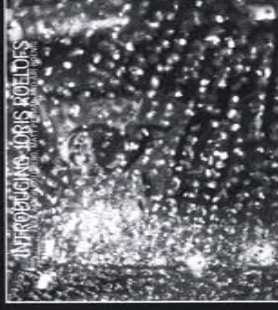
FRIENDLY TRAVELLERS LIVE
MUTHSPIEL / BLADE
CD + DVD MRE 020-2



MODULAR CONCEPTS
BENEDIKT JAHNEL TRIO
CD MRE 022-2



INTRODUCING JORIS ROELOFS
ROELOFS, GOLDBERG, PENMAN, HOENIG
CD MRE 023-2



material
records

www.materialrecords.com

harmonia mundi
distribution